

Amtsnachrichten

FÜR DAS AMT SCHLIEBEN

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA
und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 30 - Nummer 3

Schlieben, den 18. März 2020

www.amt-schlieben.de

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

Aus der Geschichte von Polzen ...



Obwohl Polzen nie amtsangehöriges Dorf des Schliebener Amtes war, hatte das Schliebener Amt bestimmte Rechte. 1439 nimmt das Amt Schlieben 6 Groschen Wiesenzins für Nutzungsrechte aus Polzen ein. Auch erhob das Amt Gerichtszinsen. 1467/68 heißt es:

„30 Groschen, die von Polzen, dass sie m. gen. H. Gebiete gejagt“

1464

„1 Fass Bier, die Gemeinde Polzen, dass sie dem Amte Holz bei Nacht abhauen und heimholten“

Eine weitere Forderung des Amtes war der Mühlensins. Polzen hatte an der Kremitz eine Wassermühle mit einem Wasserrad. Diese haben wohl 1503 die Orte Malitschkendorf, Jagsal und Oelsig ausgekauft für 70 Schock, „weil nun Wasser dort gehalten wurde, es ihren Wiesen und Äcker verdreckte“. Diese Dörfer mussten auch für den Zins an das Schliebener Amt aufkommen: 20 Scheffel Korn, 4 Gr. Zins, 6 Scheffel Hafer.

Polzen hatte im 15./16. Jahrhundert einen Rittergutshof. Der Besitzer desselben bestimmte über das gesamte Dorf. 1457 hatte zunächst ein Günther von Radestock die Gerechtsame über das Dorf.

Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil

Er veräußerte es an Heinrich von Köckeritz. Doch schon 1464 sind wieder die von Radestock die Besitzer. Es folgen 1474 Erasmus und Balthasar Greusinger. Zeitweilig taucht in alten Unterlagen der Name der Herzberger Familie Otte auf. Diese Patrizierfamilie aus Herzberg war auch im Besitz von Beyern, vorübergehend auch von Friedrichsluga und Frauenhorst.

1492 folgt mit Familie Kalow ein weiterer Besitzer aus Herzberg. 1476 stellte die Familie Kalow in Herzberg den Bürgermeister. Anfang des 16. Jahrhunderts ist es das bereits erwähnte Adelsgeschlecht derer von Drandorf, die die Geschichte des Dorfes bestimmen. Welche Verpflichtungen hatten die Bauern des Dorfes zu erfüllen? Eine kleine Auswahl:

Holzfuhren, Baudienste, Fischereidienste, Getreidefuhren, Grabenräumungen, Holzhacken, Jagddienste, Botendienste, Wald- und Ackerdienste, Spanndienste etc.

Um 1500 begann die Urbarmachung der Münze. Die Buschwälder werden reduziert und begehbar gemacht. Wiesenflächen entstanden wie die Wiesenenden, Wallwiesen, Rohrwiesen, Neuwiesen, die nun für die Viehnutzung genutzt werden konnten.

Wichtige Erkenntnisse über die dörflichen Verhältnisse verdanken wir den Visitationsprotokollen ab 1529. Missstände im kirchlichen und schulischen Bereich wurden dabei kontrolliert. Die ersten Visitationen von 1521 und 1533 sind durch den Herzberger Archidiakon und Chronisten Karl Pallas der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. 1533 und 1555 sind die Besitzer von Polzen die von Drandorf. 1577 und 1586 ist Melchior von Drandorf der Herr des Polzener Rittergutes und die Bauern waren in seiner Abhängigkeit. Möglicherweise kennen Sie den Herrn Melchior von Drandorf und seine Gattin durch die steinernen Abbildungen an der Außenwand der Kirche in Werchau. Die von Drandorfs hatten Besitzungen in mehreren Dörfern (Schlieben, Kolochau, Striesa, Stechau etc.) Bis in den Dreißigjährigen Krieg hinein war ihr wichtigster Sitz in Polzen. In diese Zeit fällt auch das dramatische Schicksal des Junkers Christoph von Drandorf. Dazu folgendes:

Sein Lebensweg ist im Wesentlichen bekannt. 1922 wird im „Heimatboten“ seine Biografie veröffentlicht:

„Junker von Drandorf aus dem Hause Polzen vermählte sich in Stettin am 14. Juli 1657 mit Barbara von Schwerin (?). Sein Vater besaß früher einen Anteil von Stechau. Den zweiten Anteil von Stechau besaß Hans von Drandorf der Ältere. Derselbe hatte eine Tochter Sophie. Um diese Tochter hielt der Junker von Drandorf (Christoph von Drandorf) an und wurde mit ihr am 27. November 1660 vermählt. Die erste Frau, die nichts mehr von ihrem Mann erfuhr machte sich auf, um ihn aufzusuchen und erfuhr in Schlieben die zweite Vermählung. Obgleich man sie dort abhielt, machte sie sich doch nach Stechau auf. Christoph von Drandorf ergriff mit seiner zweiten Frau die Flucht, wurde jedoch steckbrieflich verfolgt, in Jüterbog verhaftet und ins Gefängnis geworfen. Dort erhielten sie nur Brot und Wasser. Wegen Doppelehe (Bigamie) wurde Christoph von Drandorf zum Tode verurteilt und am 5. September 1661 auf dem Markt in Schlieben mit dem Schwert hingerichtet. Nahe an der Kirchentür bezeichnet ein großer Stein sein Grab.“

Ich muss hinzufügen, es gibt noch andere Varianten über das Schicksal des Junkers.

Bevor wir zu den Ereignissen im Dreißigjährigen Krieg kommen noch Einiges zu den sittlichen und religiösen Zuständen im 16. und 17. Jahrhundert.

In kirchlicher Hinsicht gehörte Polzen zur Parochie Kolochau (Kolochau, Jeßnigk, Polzen). Polzen hatte im Gegensatz zu Kolochau und Jeßnigk nie eine eigene Kirche. Der Weg zur sonntäglichen Predigt im Nachbardorf war nicht ohne Erschwernisse, besonders natürlich zur Winterzeit. Aus den Visitationsprotokollen erfahren wir zudem von weniger andächtigen und frommen Verhalten:

„so amüsierten sich die Ackerjungen und Knechte ... und das Polzener Gesinde damit, dass sie nach den Mägden, die unter der Predigt schnarchten, mit Nusschalen und Steinen warfen. Natürlich waren einige immer unterwegs, die von draußen neue

Munition heranbrachten. wer sich also von den Erwachsenen wirklich vom Bierkrug hatte trennen können und es nicht vorzog, die Kirchzeit in der Kneipe weiter zu bechern, der genoss eine abwechslungsreiche Andacht.“

Es wurde also angeordnet:

„Wegen des Unfugs den das Kolochsche und Polzsche Gesinde in der Kirche auf dem Chor verführt, wird angeordnet, das jederzeit einer aus den Gemeinden die Aufsicht haben solle, und dass solche Übeltäter an den Pranger geschlagen sollen.“

Der Lebenskreis der Dorfbewohner war vor Jahrhunderten sehr begrenzt und überschaubar. Viele Dörfler verließen ihren Heimatort fast ihr Leben lang selten. Wenn man seine Verwandten im Nachbardorf besuchen wollte, so geschah das per pedes. Ausnahmen bildeten die besser situierten adeligen Rittergutsbesitzer, denen standen Reitpferde oder eine Kutsche zur Verfügung.

Wir können uns heute kaum ein Bild von den sittlichen Zuständen machen. Finsterner Aberglaube und Hexenwahn waren an der Tagesordnung.

1577 aus einem Visitationsbericht:

„Etlche sind verdächtigt, können aber nicht öffentlich überwiesen werden, dass sie sich mit dem Drachen und Teufel ernähren, der ihnen Milch, Eier und Getreide zuführt, desgleichen ist auch bewusst, dass Weiber mit dem Siebe „Göckelei“ treiben, dasselbe drehen lassen, da sie etwas verlieren.“

1602 „Eltern halfen den Kindern, dass sie sich bald heimlich verloben, geben ihnen auch wohl Liebestränke ein.“

Beschuldigungen als Hexe hatten schwerwiegende Folgen. Unweit von Polzen in Kaxdorf soll 1677:

„ein doppelter Hexenbrand allhier gewesen, wurden die alte Lauschin und Schnürpels Eheweib, beide aus Kaxdorf, als berüchtigte Hexen öffentlich und jämmerlich verbrannt.“

In alten Sagen und Geschichten vom Poltergeist, Kobelick, Hollricken hören wir noch heute von unheimlichen Geschehnissen. Der Dreißigjährige Krieg von 1618-1648 veränderte das Aussehen und Leben in den Dörfern des Schliebener Landes. Hunger, Pest und Willkür der Soldateska vernichteten ganze Dörfer. Namen, die 1618 für Hüfner und Kleinbauern (Gärtner, Kossaten etc.) in Polzen genannt wurden sind verschwunden. Die Gehöfte sind wüst, also unbewohnt. Erst langsam, zaghaft finden sich neue Besitzer.

1654 lässt Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen die Amtsleute bzw. Schösser eine Revision der Ortschaften durchführen, um festzustellen, welche Höfe noch wüst sind. In Polzen wurden 12 wüste Güter festgestellt. Später, aus dem Jahr 1672 sind die Namen der Hüfner in Polzen bekannt:

Joachim Schollbach

Georg Tietz

Hans Süßmilch

Andreas Seyferth

Andreas Schlobach

Martin Stoß

Hans Radiske

Georg Hennig

Hans Bremisch

Georg Neidhart

Andreas Schmidchen

Andreas Müller

Hans Reetz

Doch auf dem Polzener Rittergut wurde ein neues Gutshaus errichtet. Dendrochronologische Untersuchungen von Holzbalken des alten Gebälks ergaben ein Fälldatum für das Jahr 1669. Somit kann von einem Bau des Gutshauses nach 1670 ausgegangen werden. Besitzer war damals Christian von Schweinitz von 1672 bis 1694. Der nächste Besitzer war Johann Ulrich von Woltersdorf. 1753 ist es dann der Geheime Kriegsrat Friedrich Ludwig August Marschall von Biberstein. In diese Zeit fällt die Anlage eines damals zeitgemäßen barocken Gartens, der aber später zu einer Parkanlage umgewandelt wurde. Hauptsächlich Eichen und Ulmen (Ulmenhof!) bildeten den Baumbestand.

Aus dem Amtsgebiet

TSV 1878 Schlieben e. V. nimmt Abschied von Heinz Mahling

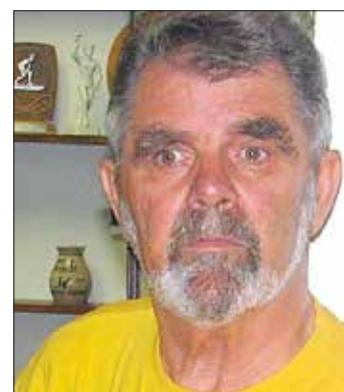
Tiefbewegt und voller Trauer erhielten die Mitglieder und Anhänger des TSV 1878 Schlieben e. V. die Nachricht, dass ihr Mitglied Heinz Mahling am 23. Februar 2020 verstorben ist. Damit verliert der TSV ein langjähriges und verdienstvolles Mitglied.

Heinz war aber nicht schlechthin nur ein Mitglied, nein, er hat den Verein auch nachhaltig mitgeprägt, und das gleich in mehreren Abteilungen. Ganz im Sinne eines Lebens für den Sport trainierte er jahrelang die Fußballer und später auch die Kegler.

Als Leiter der Abteilung Kegeln sorgte er nicht nur für die Organisation in der Abteilung, sondern gab sein umfangreiches Wissen und Handwerkszeug auch an die Kinder und Jugendlichen weiter. So konnten im Kinder- und Jugendbereich zahlreiche Erfolge im Kegeln auch auf Landes- und Bundesebene erzielt werden. Selbst in baulichen Belangen des Vereins gab Heinz Mahling alle erdenkliche Unterstützung.

Auf Grund seiner herausragenden Verdienste im Verein erhielt er bereits 2003 die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Heinz gehörte wie ein Herzstück zum TSV, lange Jahre als Aktiver, noch viel länger als Verantwortlicher, ob als Trainer, Betreuer, Organisator, Koordinator. Heinz, wir werden uns deiner in ehrendem Gedenken erinnern und dich nicht vergessen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Der Vorstand des TSV 1878 Schlieben im Namen aller Mitglieder



Veranstaltungsübersicht

März 2020	
Freitag, 20.03.2020	Schlieben - Krimi-Lesung mit Franziska Steinhauer Beginn: 18:00 Uhr, Ort: Drandorfhof Schlieben, Eintritt: 4,00 € - Um Voranmeldung wird gebeten!
Samstag, 28.03.2020	Körba - Dia-Vortrag mit H.-D. Lehmann Beginn: 14:00 Uhr, Ort: Café Matthias, Körba Naundorf - Tag der offenen Tür Schloss Lillliput Beginn: 9:00 Uhr, Ort: Schloss Lillliput, Eintritt: 5,00 € Schlieben - Subbotnik Beginn: 9:30 Uhr, Ort: Feuerwehr Schlieben
April 2020	
Sonntag, 05.04.2020	Schlieben - Frühlingssingen Beginn: 14:30 Uhr, Ort: Schafstall, Drandorfhof
Donnerstag, 09.04.2020	Hohenbucko - Osterfeuer Beginn: 18:00 Uhr, Ort: Feuerwehrplatz/Schulstraße Stechau - Osterfeuer Beginn: 18:00 Uhr, Ort: Sportplatz Hillmersdorf - Osterfeuer Beginn: 17:00 Uhr, Ort: Nähe Sportplatz Oelsig - Osterfeuer Beginn: 18:00 Uhr, Ort: Am Luch Malitschkendorf - Osterfeuer Beginn: 18:30 Uhr, Ort: Ortsausgang Richtung Kolochau/Polzen Proßmarke - Osterfeuer Beginn: 19:00 Uhr, Ort: Nähe Friedhof Werchau - Osterfeuer Beginn: 19:00 Uhr, Ort: Feuerwehr
Samstag, 11.04.2020	Schlieben - Osterfeuer Beginn: 17:00 Uhr, Ort: Langer Berg Polzen - Osterfeuer Beginn: 19:30 Uhr, Ort: Parkscheune Kolochau - Osterfeuer Beginn: 19:00 Uhr, Ort: Sportplatz
Samstag, 18.04.2020	Schlieben - Tag der offenen Tür in der KZ-Gedenkstätte Beginn: 10:00 Uhr, Ort: KZ-Gedenkstätte Schlieben/Berga Polzen - Kremitzauer Boßeln Beginn: 11:30 Uhr, Ort: Gaststätte in Polzen
Samstag, 25.04.2020	Kolochau - Ausstellungseröffnung „Remix Remake“ Beginn: 16:00 Uhr, Ort: Kunst & Archiv, Dorfstraße 13, 04936 Kolochau
Samstag, 25.04.2020	Stechau - Radpartie Beginn: 13:30 Uhr, Ort: ehemalige Gaststätte
Samstag, 25.04.2020	Naundorf - Tag der offenen Tür Schloss Lillliput Beginn: 9:00 Uhr, Ort: Schloss Lillliput, Eintritt: 5,00 €

Frühlingsingen 2020

Am Sonntag, dem **22. März 2020**, findet im Schafstall des Drandorfhofs in Schlieben wieder unser traditionelles Chorkonzert zum Frühlingsanfang statt.



Es wirken mit:

Frauenchor Schlieben

Frauenchor Frankenhain e. V.

MGV 1836 Schlieben e. V.

Beginn: 14.30 Uhr

Wie immer erwartet Sie ein reichhaltiges Kuchenbuffet.

Es lädt ein: der Frauenchor Schlieben

Frühlingsflohmarkt

**11.04.2020 | 10:00 bis 16:00 Uhr
im Drandorfhof in Schlieben**

**Aufbau ab 8:00 Uhr.
Standmiete 5,00€ der laufende Meter.**

**Anmeldung unter kultur@amt-schlieben.de
oder der Tel: (03 53 61) 81 699**

**Geführte Besichtigungen der Ausstellungen
des Drandorfhofes sind möglich.**



Verein Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga e. V.

Tag der offenen Tür anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung des KZ-Außenlagers 18. April 2020

Programm:

10:00 Uhr	Gedenksprache und Kranzniederlegung am Gedenkstein
10:30 Uhr	kleine Führung durch die Ausstellung
11:00 Uhr	Vortragreihe und Buchlesung (ca. 1,0 h) ggf. Wiederholung um 13.00 Uhr
11:00 Uhr	große Führung über das Außengelände (ca. 2,5 Stunden)
14:00 Uhr	kleine Führung über das Außengelände (ca. 1,5 Stunden)

Während der gesamten Tages finden Führungen durch die Gedenkstätte statt. Für Reservierung anfragt das DRK Schönborn.

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg. Keine Alkoholik, und wird gefördert durch den Landesverband Elbe-Elster sowie die Sparkassenanstalt „Zukunft Elbe-Elster-Land“.

Wann? 18.04.2020
Wo? Straße der Arbeit 41 in Schlieben-Berga
Infos? Uwe Dannhauer - Tel. 035361 80426
Dr. Jürgen Wolf - Tel. 035361 416
info@schlieben-berga.de

Unterstützt durch:



**Verein zur Förderung des historischen Weinbaus
in Schlieben e.V.**

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung

Termin: Freitag, den 3.04.2020

Zeit: 18.00 Uhr

Ort: Schafstall des Drandorfhofes

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters und Abstimmung über die Tagesordnung
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Jahresbericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion zu TOP 3-5
7. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
8. Präsentation Vereinsjahr 2019
9. Verschiedenes und Aktivitäten 2020

Teilnahme bitte bis zum 20.03.2020 bei Alf Bielau (035361-525) melden.

Anette Engel
Vereinsvorsitzende

Impressum

Amtsrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber:
Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz,
04936 Schlieben, Herzberger Straße 07,
Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30,
Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor
Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10 , vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.
Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 42,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 2,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

REMAKE REMIX in Kolochau



**Ausstellung vom 25. April –
17. Oktober 2020**

5 Jahre KUNST & ARCHIV:

Hans-Peter Klie remixt Altes und Neues

Bei der Eröffnungsausstellung seines Archivs präsentierte Hans-Peter Klie 2016 eine Werkauswahl aus den letzten vierzig Jahren. 2020, aus dem Anlass „5 Jahre in Kolochau“, wird er Teile seines fotografischen Werks der Jahre 1992 – 2002 in neuem Gewand zeigen. In diesen zehn Jahren entstanden rund 250 Fotoserien sowie Einzelarbeiten, die vorwiegend mit analogen, klassischen Techniken als Handabzüge auf Barytpapier umgesetzt wurden. In der aktuellen Präsentation, einem REMIX aus elf früheren Arbeiten, zeigt Klie diese in einem ungewohnten Zusammenhang. Die Fotos werden zum Bestandteil von etwas Neuem. Indem sie als Teil einer raumgreifenden Installation interpretiert werden, wachsen sie über ihre ursprüngliche Bedeutung hinaus. Sie treten in der Ausstellung somit als REMAKE auf. Inhaltlich stehen nun Begriffe wie „Wirklichkeit“, „Erkenntnis“, „Zeit“ und „Aura“ im Fokus, die Klie philosophisch betrachtet. So findet sich neben einem Nachdenken über die Beziehung zwischen technischer und natürlicher Form zugleich eine Suche nach dem, was die Aura eines Objekts ausmacht.



Nach dem Sektempfang in der Galerie und Grußworten übernimmt zur Einführung in die Ausstellung Barbara Straka aus Potsdam das Wort. Die Kunsthistorikerin gilt als Kennerin des Werks und begleitet es seit über 20 Jahren.

Zum anschließenden Fest mit Umtrunk im Empfangssaal des Kolochauer Herrenhauses wird ein Imbiss gereicht. Die musikalische Begleitung übernimmt das Jazz Duo Christiane Altmann & Andreas Behringer aus Cottbus mit Cool Jazz Interpretationen. Die Interessengemeinschaft „Historisches Feld“ lädt zugleich zur Besichtigung und Führung durch das Haus ein.

Eröffnung der Ausstellung: Samstag, 25.04.2020

16.00 Uhr Sektempfang in der Ausstellung

Grußworte:

- Andreas Polz, Amtsdirektor, Schlieben
- Dr. Sebastian Rick, Kulturausschussvorsitzender des Kreistages EE

Einführung:

- Barbara Straka, Kunsthistorikerin, Potsdam

Fest mit Jazz, Imbiss und Umtrunk

ab 17.30 Uhr im Empfangssaal des Herrenhauses Kolochau, Dorfstraße 8

Möglichkeit zur Besichtigung und Führung

weitere Termine:

Finissage der Ausstellung: Samstag, 17.10.2020, ab 18.00 Uhr

Open Studios Brandenburg am 03.05.2020

Ausstellung geöffnet **11.00 – 18.00 Uhr**

14.00 und 16.00 Uhr

Hans-Peter Klie führt durch die Ausstellung und präsentiert Künstlerbücher der letzten Jahre.

KUNST&ARCHIV Hans-Peter Klie

04936 Kolochau, Dorfstraße 13

Galeribesuch nach Voranmeldung ab 12.00 Uhr

Kontakt:

0163 9702657, klieart@gmx.de

www.hans-peter-klie.de/aktuelles

Mannfred Schmidt zum 90. Geburtstag

Der Nestor des Freundeskreises Zliuini Mannfred Schmidt begeht am 20.03.2020 seinen 90. Geburtstag.

Mannfred Schmidt, geboren in Hohenbucko und in seinem Herzen immer Hohenbuckoer geblieben, ist Gründungsmitglied des Freundeskreises Zliuini. Obwohl er seit den 1950er Jahren nicht ganz freiwillig Hohenbucko verlassen musste und bei Stuttgart eine neue Heimat fand, war das kein Grund, die Heimatliebe zum Schliebener Land einzugrenzen. Mannfred Schmidt weiß viel aus der Vergangenheit, seinen Kinder- und Jugendtagen, zu erzählen. Er ist Zeitzeuge vieler Vorkommnisse in der Region, die jüngere Bürger nur vom Hörensagen kennen.

Im Freundeskreis Zliuini engagiert er sich vor allem zu heimatkundlichen Fragen sowohl rund um seinen Geburtsort Hohenbucko aber auch zu Fragen in anderen Ortschaften. Er hat zum Beispiel für das Projekt „Historische Flurnamen“ eine Vielzahl von Flurnamen aus dem Gedächtnis beigesteuert und deren Bedeutung erläutert. Seine Kenntnisse und Erfahrungen vermittelt er in Vorträgen auch gern jüngeren Interessenten.

Unsere besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen, verbunden mit der Hoffnung auf noch viele gute Jahre der gemeinsamen heimatkundlichen Arbeit gehen an den Jubilar.

Freundeskreis Zliuini

Verein Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga e. V.

Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga im Jahre 2019

Mit seiner Gründung im Jahre 2009 hat sich der Verein Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga e. V. die *Erforschung, Bewahrung, Dokumentation und Öffentlichmachung, Bildung und Erziehung sowie Mahnung und Erschließung des historischen Erbes des ehemaligen KZ-Außenlagers sowie der Munitionsfabrik Hasag in Schlieben-Berga* zur Aufgabe gemacht.

In der Jahresmitgliederversammlung des Vereins Ende November 2019 konnte der Verein eine insgesamt positive Bilanz seiner Aktivitäten im o. a. Sinne ziehen.

Der Tag der offenen Tür der Gedenkstätte am 27. April 2019 stand unter dem Leitthema „Überleben und Sterben im Krankenrevier“. Als Schirmherr nahm Staatssekretär Martin Gorholt, Chef der Staatskanzlei der Landesregierung Brandenburg, teil. Er übernahm nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden, Uwe Dannhauer, das Wort.

In seiner Ansprache erinnerte er an die Leiden und Opfer der im Außenlager Schlieben inhaftierten KZ-Häftlinge und rief zu großer Wachsamkeit und entschiedenem Handeln gegenüber „jedem Anflug von Rassismus, Menschenverachtung und Gewalt“ auf. Er mahnte angesichts des aktuellen Weltgeschehens, die Erinnerung an das hier Geschehene wach zu halten: „Wir Heutigen sind in der Pflicht und Verantwortung. Wir müssen zusammenstehen gegen rechtsrevisionistische Kräfte, Neonazis, Terroristen. Wir müssen unsere Demokratie, unsere Verfassung, unsere Menschlichkeit schützen. Dafür ist Erinnerungskultur entscheidend.“

Gemeinsam legten dann der Staatssekretär Martin Gorholt, der Landrat des Landkreises Elbe-Elster, Christian Heinrich-Jaschinski, der Vereinsvorsitzende Uwe Dannhauer sowie Samira und Frederik (Enkel zweier Mitglieder des Vereinsvorstands) Blumengebilde am Gedenkstein für die Opfer des Lagers Schlieben nieder und gedachten in einer Schweigeminute mit allen Anwesenden der Opfer.



Kranzniederlegung und Gedenkminute am Gedenkstein

Parallel fanden danach eine Führung durch das Außengelände durch Uwe Dannhauer und ein Vortrag von Dr. Jürgen Wolf zum Thema „Überleben und Sterben im Krankenrevier“ statt. Beides wurde nach der Mittagspause wiederholt.

Nur 2 Wochen vor dem Tag der offenen Tür, am 14.04.2019, besuchte eine Delegation der Amical de Ravensbrück – Kinder und Enkel von ehemaligen in Ravensbrück inhaftierten Frauen – die Gedenkstätte. Nach dem Besuch der Ausstellung, der Führung durch das Außengelände und einer gemeinsamen Diskussionsrunde bei Kaffee und Kuchen gedachten sie in einer feierlichen Zeremonie der Opfer und Überlebenden des Lagers und erneuerten den Schwur von Ravensbrück. Symbolträchtig legten Anne Savigneux-Lointier, Tochter einer in Schlieben inhaftierten französischen Widerstandskämpferin, und ihre zwei Enkel ein Blumengebilde am Gedenkstein nieder.



Feierliche Kranzniederlegung der Delegation Amical de Ravensbrück

Im Rahmen des mit dem Gymnasium Herzberg mit Jahresbeginn weitergeführten Schülerprojekts zur Aufarbeitung der Lagergeschichte, das vom Landkreis im Rahmen der Projektförderung „Partnerschaft für Demokratie“ gefördert wird, fanden im Mai zwei Projekttag der 9. Klassen in der Gedenkstätte statt, wo sie ihre Projektarbeiten vorstellten. Am 28.05. stellten dann die Schüler der 11. Klassen die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten in einer öffentlichen Präsentation in der Aula des Gymnasiums vor. Schwerpunkt der Projektarbeiten war die Auseinandersetzung mit den Tätern. Sie zeigten in beeindruckender Weise das

Engagement der Schüler und die aus der Beschäftigung mit diesem Teil der Regionalgeschichte heraus abgeleiteten persönlichen Überzeugungen.



Jugendliche des Gymnasiums bei der Präsentation ihrer Projektarbeit

Auch die Schüler der 10. Klassen der Oberschule Schlieben engagierten sich in der Gedenkstätte. Jeweils 16 Schüler nahmen in der Zeit vom 11. 06. – 13.06. an Arbeitseinsätzen zur Gestaltung des Außengeländes der Gedenkstätte und zur Freilegung von ehemaligen Betonwegen des HASAG-Werks teil.



Jugendliche der Oberschule Schlieben beim Freilegen eines Betonweges im Gelände

Die Zusammenarbeit mit den Schulen der Region konnte weiter verbessert werden. So haben die 9. Klassen der Oberschule Massen am 18.05. und der evangelischen Gemeinschaftsschule Doberlug-Kirchhain am 12.06. die Gedenkstätte besucht – und zugleich Themen zum Nationalsozialismus bearbeitet.

Zu einer Tradition sind inzwischen die jährlichen zwei Exkursionstage der Berliner Unterwelten geworden. Am 09.04. und 10.09.2019 besuchten Teilnehmer aus ganz Deutschland die Gedenkstätte.

Zunehmend mehr rückt die Gedenkstätte in das Blickfeld von Reisegruppen, Arbeitskollektiven und Vereinen, die im Rahmen ihrer kulturellen Aktivitäten Schlieben besuchen und nicht nur den Weinberg, die Keller und den Drandorfhof als Ziele wählen, sondern auch die Gedenkstätte. Wie in den zurückliegenden Jahren konnten wir in der Gedenkstätte aber auch kurzfristig angemeldete Besucher außerhalb der Öffnungszeiten betreuen, die z. B. zu Familienfesten in Schlieben weilten oder in der Region ihren Urlaub verbrachten und dank der in Schlieben installierten Hinweisschilder (Wegeleitsystem) den Weg zur Gedenkstätte – aber auch in das Gelände zu den mit Informationstafeln

versehene Objekten fanden. 2019 verzeichneten wir mit ca. 760 Besuchern einen deutlichen Anstieg gegenüber den Vorjahren. Die Absicherung der Gedenkstättenöffnungszeiten und Betreuung von angemeldeten und nicht angemeldeten Besuchern ist eine große Herausforderung für die Vereinsmitglieder, die nur drei bis vier Vereinsmitglieder dank ihres großen Engagements auch 2019 wieder gut gemeistert haben. Eine wesentliche Stütze war dabei die Besetzung der Gedenkstätte im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes, so dass die Gedenkstätte auch an den Wochentagen vormittags besucht werden konnte. Auch für die nächsten Jahre hoffen wir, im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes weiterhin eine stabile Öffnung der Gedenkstätte sowie umfangreiche Maßnahmen zur Entwicklung der Gedenkstätte absichern zu können. Es ist jedoch außerordentlich schwierig, geeignete Personen aus der Region zu finden, die diese Aufgaben übernehmen wollen.

Die Gedenkstätte ist seit 2012 in den Frühjahrs-/Sommermonaten Mai bis Mitte Oktober jeden Samstag, in den Herbst-/Wintermonaten Mitte Oktober bis April nur jeweils den ersten Samstag im Monat geöffnet.

Großer Dank gebührt allen Mitgliedern des Vereins sowie freiwilligen Helfern für die im Jahre 2019 geleistete Arbeit und die hohe Einsatzbereitschaft. Insgesamt wurden im Jahre 2019 über 1.500 Stunden Ehrenamtsarbeit rund um die Gedenkstätte geleistet, nicht erfasst sind darin die ungezählten Stunden der Recherchen, der Erarbeitung der Schautafeln und Dokumentationen, die die Vereinsmitglieder zu Hause leisteten.

Zu großem Dank sind wir auch gegenüber dem Landkreis Elbe-Elster und der Sparkassenstiftung Zukunft Elbe-Elster-Land verpflichtet, die uns nunmehr seit über 8 Jahren projektbezogen fördern und somit die bisherige erfolgreiche Entwicklung der Gedenkstätte erst ermöglicht haben.

Um die anspruchsvollen Zielstellungen zum weiteren Betrieb und zur Entwicklung der Gedenkstätte erreichen zu können, suchen wir weitere Mitstreiter. Interessierte und engagierte Bürger sind jederzeit herzlich willkommen!

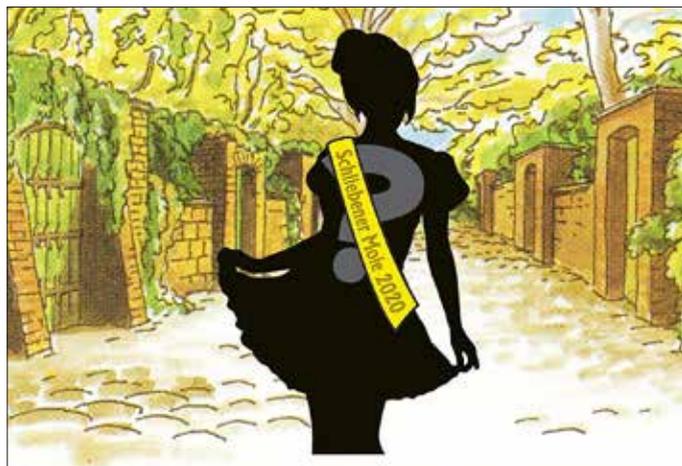
Arbeitseinsatz am Körbaer Teich



Etwa 30 Körbaer Einwohner, Angelfreunde und Angehörige der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr bemühten sich unter der Regie von Ortsvorsteher T. Brockmeier, um Ordnung im Teichbereich zu schaffen. An der Wassermisere konnten sie leider auch nichts ändern. Nur nachhaltige Niederschläge können zu einer Verbesserung führen.

- hdl -

Wir suchen DICH – die neue Moie!



Ob Moienmarkt, Kellerstraßenfest oder unser Wein – das sind sicher Dinge, die jeder in Schlieben wahrnimmt. Als Moie hast DU die Möglichkeit, Schlieben selbst von einer anderen Seite kennenzulernen. Warst du einmal beim Pfingst- und Herbstliedersingen des Männergesangvereines oder hast schon beim Weinabend des Schliebener Weinbauvereines teilgenommen? Selbst wenn du dem Wein noch nicht so zugetan bist, lernt man ihn bei den verschiedensten Weinfesten wie in Jessen, Werder (Havel) oder Meißen zu lieben. Natürlich sind dies nicht die einzigen spannenden Termine in deiner Amtszeit, auch die Grüne Woche war für mich ein Highlight sowie das Spreenixenfest in Spremberg. Nicht nur die Veranstaltungen an sich, sondern auch die Menschen bleiben dabei in Erinnerung.

Am 04.07.2020 suchen wir eine junge Frau zwischen 16 und 35 Jahren, die das Amt Schlieben mit Engagement und Enthusiasmus für zwei Jahre vertreten möchte. Außerdem solltest du entweder in Schlieben wohnen, aus Schlieben stammen oder hier zur Schule gegangen sein.

Solltest du Lust bekommen haben dieses Ehrenamt einmal auszuüben, bewirb dich jetzt beim Moienmarkt- und Kulturverein unter E-Mail: mkv.schlieben@hotmail.com oder Tel: 035361 81699.

Eure Moie Lydia

Ausschreibung zum Betreiben der sanitären Anlagen anlässlich des 427. Moienmarktes 2020

Für den traditionellen Moienmarkt, vom 03. bis 05.07.2020, sucht der Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein langfristig Betreiber für die sanitären Einrichtungen an der Freilichtbühne auf dem Langen Berg sowie an der Bühne am Markt/Kirche in Schlieben.

Sie bewirtschaften die Toilettenanlagen in Eigenverantwortung (Einnahmen) und sorgen für durchgängige Öffnungszeiten zu den Veranstaltungen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch unter 035361 81699 oder per E-Mail an mkv.schlieben@hotmail.com

Moienmarkt- und Kulturverein e. V.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 15. April 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Freitag, der 3. April 2020

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de

Aus der Kindertagesstätte Kolochau

Zemper, Zemper Ließchen ...

... mich friert an den Füßchen, lasst uns nicht so lange stehen, wir wollen ein Haus weiter gehen!

Am 13.02.2020 waren wir bei bestem Wetter zempeln. Wir hatten so viel Spaß, mit Musik, Gesang und Tanz sind wir in Kolochau von einem zum anderen Haus gezogen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die vielen Gaben und die Stärkungen bedanken. Am 25.02.2020 haben wir Fasching gefeiert. Als Prinzessin, Biene, Superheld und Feuerwehrmann haben wir das reichlich gedeckte Buffet gestürmt. Einen großen Dank an die vielen fleißigen Helfer und Unterstützer. Zwischen den ganzen Naschereien haben wir ganz viel getanzt, gespielt und jede Menge Spaß gehabt.



Nun haben auch die Bauarbeiten für unseren neuen Kindergarten begonnen. Regelmäßig wollen wir uns die Baustelle ansehen und die Baufortschritte beobachten.

Die Zwerge und Erzieherinnen aus dem Kolochauer Zwergenland



Aus der Kindertagesstätte Naundorf

Kinderfasching

Im Februar wurde es in der Kita „Wichtelstübchen“ laut, bunt und fröhlich.

Am 5. Februar feierten wir mit Kinderdisco, Bällebad und leckerem Elternbuffet Kinderfasching.

Wir Zemperwichtel tanzten am 28. Februar lustig verkleidet und mit fröhlichem Gesang durch Naundorf.

Wir haben viele tolle Dinge bekommen und auch eine Menge große und kleine Naundorfer kennen gelernt.

Für die närrischen Tage möchten wir uns bei allen Lieben im Ort und bei unseren Eltern bedanken.

Liebe Grüße aus dem „Wichtelstübchen“



Aus der Grundschule Hohenbucko



Einladung

Liebe Eltern, liebe Großeltern,
liebe Freunde der Kleinen Grundschule Hohenbucko,

es ist wieder Zeit für **„Ein zauberhaftes Schulfest“!**
Seit Wochen proben und organisieren wir Schülerinnen und Schüler der Kleinen Grundschule Hohenbucko schon wieder an unserem Schulfestprogramm. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir diesen Höhepunkt im Schulleben begehen.

Am **Donnerstag, dem 02.04.2020 um 18.00 Uhr** und
am **Freitag, dem 03.04.2020 um 9.00 Uhr**
öffnen sich für Sie wieder die Türen unserer Sporthalle.

Seien Sie unsere Gäste und erleben Sie mit uns unser ganz besonderes Programm.
Was Sie genau erwartet, wird noch nicht verraten.

Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen aller Schülerinnen, Schüler und Lehrer der Kleinen Grundschule

mit freundlichen Grüßen
Ute Schmidt
Schulleiterin

Sonstige Informationen

Die Moisetruppe hat sich gegründet

Wir sind ein bunter Haufen Theaterbegeisterte, die sich als Moisetruppe zusammengefunden haben. Erste Ideen für kleine Schauspiele sind schon vorhanden. Klein, groß, ganz Jung und Alt, wer Lust hat, sich uns anzuschließen, ist am 17.04.2020 um 19:30 Uhr im Ratskeller in Schlieben herzlich willkommen.

Bei Rückfragen können Interessenten sich gern im Drandorfhof unter 035361 81699 melden, auch über musikalisch Begabte freuen wir uns.



Alles hat seine Zeit

Genau vor 40 Jahren, am 26. Januar 1980, hast du, Irene Eigendorf, den Vorsitz der Volkssolidarität und der heutige Seniorengruppe der Gemeinde Körba übernommen. 40 Jahre, ja man kann sagen, ein halbes Leben lang. Du hast immer alle Fäden fest in deiner Hand gehalten und alles zu einem guten Ziel geführt.

Manchmal ist es auch dir nicht gerade leicht gefallen, denn selbst du wurdest nicht von Krankheiten verschont. Mit deinem starken Willen

und deiner Zielstrebigkeit hast du dennoch alles gemeistert. Du hast nie gesagt: „Ach, wenn ich mal nicht dabei bin, geht es auch weiter!“ Nein, du bist immer vorangegangen.

Dafür möchten wir dir alle ganz herzlich danken. Wir können uns auch noch alle gut an deinen 70. Geburtstag erinnern. Ja Irene, da wolltest du den Vorsitz schon einmal abgeben. Jedoch haben wir dich zum „Weitermachen“ gebeten und auch überzeugt. Seitdem sind schon wieder 11 Jahre ins Land gestrichen. Wir wissen, in deinem Herzen bist du mit allen Rentnern und deiner Arbeit verbunden. Deine größte Sorge war: Wir brauchen einen neuen, jüngeren Vorsitzenden. Du warst es wieder, die sich um einen Nachfolger gekümmert und gefunden hat. Margitta Seifert übernimmt dein Amt und wird uns mit neuen Ideen und Gedanken weiterhin begleiten.

Liebe Irene, es ist nun an der Zeit. Wir danken dir ganz herzlich für deine geleistete Arbeit und deinen Einsatz. Wir wünschen dir noch viele schöne Jahre als Rentnerin in unserer Gemeinde, viel Gesundheit und Freude!



Deine dankbaren Senioren der Gemeinde Körba

Körba, den 26. Januar 2020

Ein/mehrere Kassenwart(e) gesucht!

Der TSV 1878 Schlieben sucht im Rahmen einer geplanten Nachfolgeregelung eine/mehrere Interessenten, die den Verein unterstützen wollen in folgenden Angelegenheiten (Auszug):

- Kassenführung
- Posteingang
- Mitgliederverwaltung
- Fördermittelabrechnung
- Controlling

Eine Einarbeitung und Begleitung in der Anfangszeit wird gewährleistet! Wenn du Interesse hast, Teil unserer sportlichen Gemeinschaft zu werden, freuen wir uns über deine Rückmeldung. Es genügt eine kurz E-Mail unter info@tschlieben.de oder telefonisch unter 0151 15755288. Wir freuen uns auf deine Nachricht!

DANKE für die grandiose Unterstützung!

Der TSV 1878 Schlieben ist tief beeindruckt von der breiten Unterstützung aus allen Bevölkerungsschichten! Ob Kind, Aktiver, Schüler, Student, Rentner, Firma, Funktionär, anonyme Unterstützer, Sympathisant, ... die Motivation von **125 Spendern** ist sehr unterschiedlich. Aber alle haben dazu beigetragen, dass das Ziel des Vereins – die Anschaffung von 2 Ballfangnetzen auf dem Haupt- und Nebenplatz – erreicht werden konnte! Und darüber hinaus sind weitere Spenden eingegangen und der Verein möchte auch noch die maroden Sitzgelegenheiten erneuern. Hierzu sind noch weitere finanzielle Zugaben erforderlich, die wir in nächster Zeit versuchen werden, einzuwerben.

Alle Unterstützer werden wir auf unserer Internetseite veröffentlichen und wir werden genau über alle Maßnahmen berichten!

DANKE sagen 300 Mitglieder des TSV 1878 Schlieben!!!

Black.Beats-Cup ein voller Erfolg



Fast 150 Eltern, Großeltern Geschwister und weitere Zuschauer verfolgten am Sonntag in der Schliebener Sporthalle die Talentshow der Spielgemeinschaft Schlieben/Schönwalde. Über 80 Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren spielten eine kleine Weltmeisterschaft im Hallenfußball aus. 5 Mannschaften nahmen am Turnier der G/F-Junioren und 4 am Turnier der E/D-Junioren teil. In den Spielpausen wurden die schnellsten Fußballer aus jedem Jahrgang ermittelt. Natürlich zeigten auch die Besten ihre Fähigkeiten beim Umgang mit dem Ball. Einer der Höhepunkte war die diesbezügliche Demonstration der elfjährigen Larissa Bemme beim Jonglieren. Bei Larissa fällt der Ball einfach nicht mehr runter und der Moderator musste sie bitten aus Zeitgründen das Jonglieren zu beenden, Riesenbeifall in der Halle.

Aus dem Bauch- und Rückenlagenstart wurden die schnellsten Sprinter über 20 m ermittelt. Besonders hervorzuheben sind hier die Leistungen der fünfjährigen Collin Brockmeier, Benny Würfel und Elias Theimer. Bei den Neunjährigen war Emil Schülzke überragend, bei den Siebenjährigen Connor Kuhring und bei den Zwölfjährigen Alex Stehr.

Bestens herausgespielte Tore und gute Torwartleistungen konnten die Zuschauer während des Turnieres honorieren. Ständig brandete Beifall auf. Besonders hervorzuheben ist die Torwartleistung des siebenjährigen Konstantin Müller. Beeindruckend wie er auch die schärfsten Schüsse mit waghalsigen Paraden parierte. Natürlich wurde er zum „Spieler des Tages“ gewählt und ein Platz im All Star Team war ihm auch sicher. Als Beste Torschützen konnten Tim Bosdorf (12) und Devin Schober (6) geehrt werden. Die kleine WM bei den Fünf- bis Neunjährigen gewann Deutschland mit Kapitän Gianluca Smolka vor Frankreich und England. Bei den Zehn- bis Zwölfjährigen gewann Spanien mit Kapitän Devin Schober vor Argentinien und Holland.

Die besten Spieler des Turniers wurden in das All Star Team gewählt und mit Pokalen ausgezeichnet: Hier sind sie: Jannes Kohl, Konstantin Müller, Franz Puhmann, Emil Puhmann, Jule Schmidt und Larissa Bemme.

Jeder Trainer konnte aus seiner Mannschaft einen „Spieler des Tages“ nominieren. Hier sind die Nominierten, natürlich auch mit einem Pokal geehrt:

Collin Koffler, Tim Bosdorf, Konstantin Müller, Jule Schmidt, Hannes Richter, Larissa Bemme, Niklas Klopp, Clemens Weber und Karl Köllner.

Der Dank des TSV 1878 Schlieben gilt allen die zum Gelingen dieses Events beigetragen haben. Insbesondere den Eltern der G- und F-Junioren, die für das leibliche Wohl sorgten, der Turnierleitung, die einen reibungslosen Ablauf garantierte, dem Hausmeister der Schule, der die Sporthalle und alle benötigten Räumlichkeiten bestens vor- und nachbereitete, allen Trainern und Übungsleitern des TSV und dem SV „Linde“, die die Kinder vorzüglich betreuten und der Stadt Schlieben in Person von Dirk Forberger, der die Tontechnik bereitstellte.

Wir bedanken uns auch bei Familie Zachert und der Fa. Soccer, die den Black.Beats-Cup unterstützen. Bereits jetzt sollte man sich den 21.02.2021 notieren, denn dann findet der 3. Black.Beats-Cup in Schlieben statt.

*Wolfgang Geister
(Nachwuchsleiter TSV 1878)*

Hurra, Hurra ... die Bergaer Zemperkinder waren da



Am 15.02.2020 zogen Raubtiere, Polizisten, Feuerwehrmänner, Prinzessinnen und noch viele andere Gestalten durch Berga von Haus zu Haus.

Mit lustiger Musik erfreuten sie die Bewohner und alle hatten viel Spaß.

Ein großes herzliches Dankeschön für die vielen Süßigkeiten und Geldspenden.

Ein besonderer Dank gilt den Musikern Kurt Brylka und Bernd Willingshofer für die musikalische Begleitung.

Mit dem Erlös werden unter anderem der Kindertag und ein Ausflug finanziert.

Vielen Dank an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben! Es war ein schöner närrischer Tag.

Die Zemperkinder von Berga



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrbereich Schlieben

Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen: Schlieben, Kraszig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.

Gottesdienste im Pfarrbereich Schlieben

Termin	Inhalt	Ort
Mittwoch, 18.03.2020	15:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim	Schlieben
Samstag, 22.03.2020	18:00 Uhr Wochenschlussandacht	Schlieben
05.04.2020	09:00 Uhr Gottesdienst	Oelsig
	10:30 Uhr Gottesdienst	Kraszig
Karfreitag, 10.04.2020	09:00 Uhr Gottesdienst	Stechau
	10:30 Uhr Gottesdienst	Hillmersdorf
	15:00 Uhr Gottesdienst	Malitschkendorf
	16:00 Uhr Gottesdienst	Hohenbucko
	17:00 Uhr Gottesdienst	Proßmarke

Ostersonntag, 12.04.2020	09:00 Uhr Gottesdienst	Kolochau
	10:30 Uhr Gottesdienst	Schlieben
Mittwoch, 15.04.2020	15:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim	Schlieben
19.04.2020	09:00 Uhr Gottesdienst	Stechau
	10:30 Uhr Gottesdienst	Hillmersdorf

Gottesdienste zum Osterfest - Ende der Winterzeit

Ab Ostern finden in allen Kirchen des Pfarrbereiches Schlieben wieder Gottesdienste statt. Die Winterzeit endet. Zum Palmsonntag beginnt es mit den Gottesdiensten in Oelsig und Kraszig. Am Karfreitag gibt es dann Gottesdienst in Stechau, Hillmersdorf, Malitschkendorf, Hohenbucko und Proßmarke. Am Ostersonntag feiern wir dann Gottesdienst in Kolochau und Schlieben.

Wohnung im Gemeindehaus Schlieben zu vermieten

Wir vermieten eine Wohnung mit 65 qm, 1. OG., Dusche & WC, kleine Küche, Flur, 1 großes und 2 kleinere Zimmer, Gartennutzung, günstige Miete. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

8542 Euro für den Kirchenkreisbus gespendet

Die Spendenaktion des Kirchenkreises bei <https://www.99funken.de/mit-einem-kleinbus-mobil> erbrachte für den Kirchenkreis 8542 Euro für die Anschaffung eines 9Sitzers-Busses. Der Bus soll für alle Kirchengemeinden im Kirchenkreis nutzbar werden.

Garteneinsatz Gemeindegarten Schlieben am 18.04.2020

Der große Garten am Gemeindehaus in Schlieben braucht dringend die Hilfe aus ALLEN Teilen des Pfarrbereiches. Wir brauchen jede helfende Hand und beginnen um 9:00 bis in den Nachmittag. Wer an diesem Samstag keine Zeit hat, kann gern in der Woche davor und danach selbstständig im Garten tätig werden.

Gründer-Coaching Kirche Neu (Er-)Leben

Gemeinsam werden wir uns auf den Weg machen, überlegen und ausprobieren, wie wir christliche Gemeinschaft auch außerhalb unserer traditionellen Strukturen leben und gestalten können. Pfarrerin Doms trifft sich mit allen Interessierten am 21.04.2020 um 19 Uhr in der Superintendentur in Bad Liebenwerda. Anmeldungen bitte an Pfarrerin Annegret Doms, Tel.: 035744678636, E-Mail: an-doms@t-online.de

Konzert „Musik und Poesie aus Spanien“ von Sabine Loredó Silva am 24.05.2020 16:00 Uhr in der Kirche zu Kolochau, 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen, nach dem Konzert Grillen - Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

„Musik und Poesie aus Spanien“, so lautet der Titel mit Liedern von Federico García Lorca – Manuel de Falla – und anderen. Sabine Loredó Silva Gesang und Marlene Langhan an der Gitarre präsentieren Ihnen Volksmusik aus Spanien untermalt mit Gedichten und Texten aus dem Leben von Federico García Lorca.

Taufest des Kirchenkreises am Kiebitzsee am 21.06.2020

Der Kirchenkreis veranstaltet ein großes Tauffest. Kleine und große Menschen können sich dort taufen lassen. Taufen im und auch am See sind möglich. Der Gottesdienst mit den Taufen beginnt um 14:00 Uhr und um 15:30 Uhr startet dann die Kaffeetafel. Im Anschluss gibt es ab 17:00 Uhr ein Konzert der Band „Die Kinder vom See“. Falls Sie Interesse haben oder jemanden kennen, wenden Sie sich einfach an das Gemeindebüro, wir informieren Sie gerne.

Lausitzer Rundschau beendet Veröffentlichung von Wort zum Sonntag

Die Lausitzer Rundschau hat den Kirchenkreisen Bad Liebenwerda und Niederlausitz mitgeteilt, dass es die Veröffentlichung des „Wort zum Sonntag“ zukünftig nicht mehr geben wird. Als Gründe wurden fehlendes Interesse der Leser und das neue Konzept der LR angegeben. Schnell gab es von Pfr. Frank Wen-

del, Kirchhain ein Schreiben an die LR zu dieser Entscheidung. Doch selbst ein Gespräch der Superintendenten mit dem Chef der LR brachte keinen Sinneswandel. Wegen dem „Wort zum Sonntag“ hat die Lausitzer Rundschau in letzter Zeit Leserbriefe veröffentlicht. Wenn Ihnen die Entscheidung der Lausitzer Rundschau nicht gefällt, schreiben Sie bitte an die Redaktion.

— Anzeige(n) —

Konfirmationsjubiläen-Feiergottesdienst am 17.05.2020, 10:30 Uhr, Schlieben

Auch in diesem Jahr wollen wir Goldene und weitere Konfirmationsjubiläen feiern. Wenn Sie also in diesem Jahr ihre 50.-, 60.- oder noch mehrjährige Konfirmation feiern, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an. Wir wollen diese Jubiläen in einem zentralen gemeinsamen Gottesdienst mit allen feiern. Wenn Sie sich anmelden, erhalten Sie eine Urkunde, ein kleines Geschenk und werden im Gottesdienst mit ihrer Gruppe gesegnet.

Einladung zum Kreuzweg am 03.04.2020 um 17:00 Uhr nach Wahrenbrück

Die Kirchengemeinde lädt ein zum Kreuzweg. Startpunkt ist das Gemeindehaus in Wahrenbrück (04924 Uebigau-Wahrenbrück OT Wahrenbrück, Mühlgasse 1). Der Kreuzweg „das Kreuz zum Leben“ ist nicht nur etwas für Konfirmanden, im Anschluss gibt es einen Imbiss im Pfarrhaus.

Folgende Gruppen im Pfarrbereich Schlieben treffen sich

Kinderkreis

Der Kinderkreis findet ab sofort 2x im Monat dienstags und mittwochs statt, jeweils von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr. Wir freuen uns auf alle Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren. Die Kinder treffen sich im Gemeindesaal, Markt 1, 04936 Schlieben. Die nächsten Termine sind: 25.03., 01.04., 21.04.

Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht findet alle 2 Wochen am Donnerstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in Herzberg statt. Die Schliebener treffen sich um 16:40 Uhr am Pfarrhaus und fahren mit dem Pfarrer nach Herzberg. Nächste Termine: 26.03., 23.04., Vorstellungsgottesdienst für die Konfirmanden 2020 am 26.04., 10:00 Uhr, Kirche Herzberg

Junge Gemeinde Schlieben & Herzberg

Die Junge Gemeinde Schlieben & Herzberg trifft sich alle 2 Wochen am Donnerstag in der Zeit von 17:00 bis 20:30 Uhr im Jugendhaus in Herzberg (Magisterstraße 2). Der Pfarrer fährt um 16:40 Uhr in Schlieben los und nimmt alle Schliebener mit. Nächste Termine: 19.03., 02.04., 30.04.

Frauenhilfe Kolochau & Schlieben

Die Frauenhilfe in Schlieben und die Frauenhilfe in Kolochau laden ein.

Wir freuen uns über neue und alte Gesichter.

Schlieben: 4. Mittwoch (25.03., 22.04.) 14:00 Uhr

Kolochau: 3. Donnerstag (19.03., 16.04.) 14:30 Uhr

Chörchen ruht

Das Chörchen ruht zurzeit. Wir suchen dringend Frauenstimmen!

„FREITAG VIERTEL acht“

Wir sind der Gemeindegemeinschaft für die 30- bis 50-Jährigen und treffen uns wenn möglich immer am 4. Freitag im Monat um 19:15 Uhr im Gemeindehaus. Wir freuen uns sehr auf neue Gesichter. Die nächsten Termine sind: 27.03., 24.04.

Zuständig für den Pfarrbereich ist **Pfarrer Philipp Schuppan**, Markt 1, 04936 Schlieben

Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo., Di., Do. 8 – 12 Uhr; Mi. 12 – 16 Uhr

Tel.: 035361 587, Fax: 035361 89433

E-Mail: evang.pfarramt.schlieben@t-online.de,

p.schuppan@web.de